

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Verbesserung der Aufenthaltsqualität auf der Waldecker Straße in Köln-Buchforst**
**Beschlussorgan**

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	10.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	19.05.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Veedelsbeirat	20.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	27.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	28.06.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	14.07.2011	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Rat beauftragt die Verwaltung die Waldecker Straße auf Basis der vorgelegten Ausführungsplanung (Anlage 1) nach Sicherstellung der Finanzierung umzugestalten.

Gleichzeitig erkennt der Rat den Bedarf für den Umbau der Waldecker Straße an und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Mülheim und der Stadtentwicklungsausschuss uneingeschränkt zustimmen.

**Alternative:**

Es ergibt sich keine Alternative.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 1,88 Mio. €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
		%	1.235,130,56	€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

In seiner Sitzung am 29.06.2010 hat der Verkehrsausschuss folgenden Beschluss gefasst:

„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung „Anlage 1a-c), die nach den Wünschen der Bezirksvertretung Mülheim und der Bürgerinformationsveranstaltung überarbeitet wurde, die Ausführungsplanung zu betreiben.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss die Ausführungsplanung vorzulegen und eine qualifizierte Radwegeplanung im Zuge der Ausführungsplanung unter besonderer Berücksichtigung des Kreisverkehrs darzustellen. Dabei geht es vor allem darum, dass neue Radwege auf der Straßenfläche als Rad- oder Schutzstreifen markiert werden sollen.“

Die Entwurfsplanung wurde im Bereich des Kreisverkehrs gemäß den Wünschen des Verkehrsausschusses im Rahmen der Ausführungsplanung (Anlage 1a-c) angepasst.

Aus Richtung Kalk kommend wird der Radfahrer vom gemeinsamen Zweirichtungsrad- und Gehweg auf der Brücke vor dem Kreisverkehr auf die Fahrbahn geschleust. Der Gehweg bleibt bis zur Klaprothstraße zusätzlich per Beschilderung für Radfahrer befahrbar. Aus Richtung Buchforst kommend wird der Radfahrer bis in den Kreisverkehr auf der Fahrbahn geführt. Der Gehweg bleibt jedoch auch ab hier für Radfahrer frei. Hinter dem Kreisverkehr kann sich der Radfahrer entscheiden, ob er auf der Brücke auf der Fahrbahn weiterfahren möchte, oder die Ausschleusung auf den Gehweg wählt.

Die Befahrbarkeit der Gehwege für Radfahrer wird im gesamten Kreisverkehrsbereich vorgesehen, damit sowohl die Kleingartenanlage in Kalk, wie auch der gemeinsame Geh- und Radweg entlang der Stadtautobahn für Radfahrer erreichbar bleiben. Ungeübte Radfahrer können den Kreuzungsbereich auf den Nebenanlagen befahren. Für sie sind die rot markierten Furten neben den Fußgängerüberwegen vorgesehen.

Um die Erreichbarkeit des neuen Seniorenwohnheims und der Grundschule in der Kopernikusstraße mit dem Öffentlichen Personennahverkehr zu verbessern, wird in Abstimmung mit der KVB AG auf der Waldecker Straße eine zusätzliche Haltestelle der Buslinie 159 eingerichtet. Die Haltestelle wird barrierefrei als Buskap ausgebaut.

Die Entwurfsplanung wurde des Weiteren inhaltlich nicht mehr verändert, sie wurde lediglich technisch weiter ausgearbeitet. Gestalterisch ist die Waldecker Straße in drei Teile unterteilt:

- Der Platz vor der Sparkasse an der Ecke Heidelberger Straße mit den großen Platanen wird neu geordnet, gestaltet und beleuchtet.

- Vor der Galerie in Höhe der Waldecker Straße 35-41 entsteht eine neue Platzfläche, die sich gestalterisch an die Platzfläche vor der Sparkasse anlehnt. Die Anordnung von neun Bäumen in symmetrischen Abständen bezieht die Fahrbahn mit ein und ermöglicht gestalterisch den Brückenschlag auf die andere Straßenseite. Mit der Eigentümerin der Häuser konnte vereinbart werden, dass die Gestaltung bis an die Hauskanten erfolgt.
- Um die beiden Plätze zu akzentuieren, beginnt die Allee, die sich im weiteren Verlauf bis zum Kreisverkehr an der Autobahnauffahrt zieht, erst südlich der Galileistraße.

Der Gestaltungsplan (Anlage 2) wurde hinsichtlich der Materialien und der Möblierung sowie der Beleuchtung weiter ausgearbeitet. Es kommen Standardmaterialien sowie Möblierungen aus dem Sortiment der Hersteller für Stadtmöblierung zum Einsatz, die einheitlich eingesetzt werden, um ein ruhiges Stadtbild zu erzeugen.

Die Westseite der Waldecker Straße wird von Möblierung und Aufbauten freigehalten, um die Aufstellfläche des Wochenmarktes nicht einzuschränken. Hier werden lediglich im Schatten der Baumscheiben zur Nutzung des freien Raums Fahrradabstellanlagen vorgesehen.

Die Glascontainer auf der Platzfläche werden zur Aufwertung des Stadtraums durch Unterflurcontainer ersetzt. Diese werden entlang der neuen Bordsteinkante vor dem Stadtteilbüro angeordnet.

Bei der Darstellung der taktilen Elemente handelt es sich um eine symbolische Darstellung. Die genaue Verlegung der taktilen Elemente wird im Rahmen der weiteren Planung detailliert ausgearbeitet und mit den Behindertenverbänden abgestimmt. Die Belange der Barrierefreiheit werden städtebaulich verträglich sichergestellt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit bleibt bei 50 km/h. Zur Lärminderung wird Lärmoptimierter Asphalt (LOA) eingebracht, der seine Wirkung ab einer gefahrenen Geschwindigkeit von circa 42 km/h entfaltet.

Im Rahmen der Planung wurde ein Lärmgutachten beauftragt. Durch die geplante Umbaumaßnahme entsteht für das Gebäude Heidelberger Straße 34 ein Anspruch auf passiven Lärmschutz. Dieser kann von den Betroffenen beim Amt für Wohnungswesen geltend gemacht werden.

Mit dem Marktamt wurde der Erhalt des Wochenmarktes auf der Waldecker Straße während der Bauzeit von circa einem halben Jahr abgestimmt. Der Umbau wird in zwei Bauabschnitten erfolgen, deren genaue Länge vor Ort mit dem Marktamt abgestimmt wird. Der erste Bauabschnitt beginnt an der Heidelberger Straße und geht bis circa zur Hälfte der umzubauenden Waldecker Straße (südlich Galileistraße). Nach Fertigstellung wird der zweite Bauabschnitt bis zur Autobahnauffahrt ausgebaut. Die Marktstände befinden sich während der Bauzeit beidseitig auf der Waldecker Straße, womit die Länge der Nutzfläche des Marktes erhalten werden kann. Nach dem Umbau steht dem Markt annähernd die gleiche Fläche zur Verfügung wie im heutigen Zustand. Der Umbau erfolgt unter laufendem Verkehr.

Nach derzeitigem Stand belaufen sich die Kosten für den Umbau auf 1,88 Mio. Euro. Vom Fördergeldgeber liegt ein Zuwendungsbescheid mit Datum vom 14.03.2011 vor, der die Kosten in Höhe von 1.235,130,56 € anerkennt. Die Finanzierung erfolgt im Teilplan 0902 - Stadtentwicklung bei der Finanzstelle 1502-0902-9-5560 - Mülheim 2020 - Gestaltung Waldecker Straße.

Die Durchführung der Baumaßnahme löst eine Beitragspflicht nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG NW) aus. Der Anliegeranteil wurde mit rund 23,00 EUR/qm berechnet. Die Anlieger wurden hierüber in der Bürgerinformationsveranstaltung am 17.09.2009 informiert.

Nach Beschlussfassung durch die zuständigen Gremien soll unmittelbar mit der Ausschreibung begonnen werden, um eine Umsetzung der Maßnahme in 2012 realisieren zu können.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Um die Umsetzung der städtebaulichen Projekte 3.1.9 und 3.1.10 "Gestaltung der Waldecker Straße einschließlich des Kreuzungsbereichs mit der Heidelberger Straße" des Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020 noch in diesem Jahr beginnen zu können, ist eine Beschlussfassung durch die Gremien des Rates noch vor der Sommerpause 2011 erforderlich.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 (a-c), 2**